

Sport



Punktgewinn

Der FC Vaduz erreichte in Basel ein 2:2, hätte aber gewinnen müssen. 13

Alejandro Valverde Spurtsieger

Der Spanier gewinnt den Klassiker Lüttich-Bastogne-Lüttich. 15

Wir machen jedes Dach dicht!



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

www.spenglererei-frick.li
info@spenglererei-frick.li
+423 232 09 00

U17 gelingt Sensationssieg

U17-Development-Turnier Damit hätte wohl niemand gerechnet. Das Liechtensteiner Team wuchs im Duell gegen Rumänien über sich hinaus und gewann das letzte Spiel mit 2:1.

Mit ihren Leistungen hatte die Liechtensteiner U17 schon in den ersten beiden Partien des Uefa-Development-Turniers in Mazedonien überzeugt. Zwar gingen die Spiele gegen den Gastgeber und gegen Israel 1:2 respektive 1:4 verloren, doch die Mannschaft war nie krass unterlegen und kam jeweils auch zum Torerfolg.

U17-Nationaltrainer Koller fehlten die Worte

Wernun erwartet hatte, dass den Liechtensteinern im letzten Spiel die Luft ausgehen würde, sah sich für einmal nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil, der Aussenseiter ging nach 20 Minuten sogar in Führung und hatte die Partie gut im Griff. Allerdings musste in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit nach einem stehenden Ball der Ausgleich hingenommen werden, sodass das Spiel wieder völlig offen war. Auch nach der Pause agierte Liechtensteins U17 jedoch abgeklärt und wurde für ihre grandiose Leistung mit dem siegreichenden 1:2 belohnt. Die Treffer für die Liechtensteiner erzielten Noah Graber und Ferhat Saglam.

Nationaltrainer Michael Koller fehlten nach der Partie fast die Worte. Er sprach von einer grossartigen solidarischen Mannschaftsleistung und davon, dass



Unerwartet: Dem Liechtensteiner U17-Team gelang ein 2:1-Erfolg über Rumänien.

Bild: Archiv

dieser Sieg auch eine Belohnung für den LFV sei. Man sei es gewohnt, gegen die grösseren Nationen zu verlieren und dafür bisweilen auch Kritik hinnehmen zu müssen. Eins solches Ergebnis würdige die konsequente Nachwuchsarbeit. (pd)

U17-Development-Turnier

3. Spieltag:		
Liechtenstein – Rumänien	2:1	
Mazedonien – Israel	0:1	

Schlusstabelle:						
1. Israel	3	2	0	1	5:2	6
2. Rumänien	3	2	0	1	3:2	6
3. Mazedonien	3	1	0	2	2:3	3
4. Liechtenstein	3	1	0	2	4:7	3

Liechtenstein – Rumänien 2:1

Liechtenstein: Gabriel Foser, Niklas Beck (ab 55. Shaban Tahiri), Lukas Büchel, Fabian Unterrainer, Aaron Salanovic (ab 74. Marius Hasler), Andrin Netzer (ab 74. Arnel Veladzic), Noah Frick, Lukas Graber, Ferhat Saglam, Ricardo Brancalione (ab 55. David Tschupp), Noah Graber. **Tore:** 0:1 21. Noah Graber; 1:1 40.+2.; 1:2 69. Ferhat Saglam.

Mehr Informationen unter www.lfv.li

Von Deichmann verliert Finale

Tennis Die 23-jährige Kathinka von Deichmann (WTA 240) erreichte beim ITF-Turnier von Chiasso (25 000 Dollar) das Finale. Am Samstag bezwang sie im Halbfinale die Tschechin Marie Bouzkova (WTA 220) mit 4:6, 6:4, 6:3. Allerdings verbrauchte die Schaenerin zu viele Kräfte, was ihr dann gestern im Endspiel gegen die an Nummer fünf gesetzte Schweizerin Jil Teichmann (20, WTA 194) zum Verhängnis wurde. Trotz gewonnenem Startsatz unterlag die Liechtensteinerin am Ende in 1:57 Stunden mit 6:2, 3:6, 2:6. Von Deichmann spielte in den ersten beiden Sätzen stark, besass total zwölf Breakchancen (8 im 2. Satz), konnte insgesamt aber nur deren vier nutzen. Teichmann da-



Kathinka von Deichmann Bild: pd

gegen erwies sich deutlich effizienter und verwertete fünf ihrer acht Möglichkeiten. Trotz der Finalniederlage wird von Deichmann in der WTA-Weltrangliste einen Sprung nach vorne machen (um Platz 218). (psp)

David Maier Turniersieger

Squash Der junge Liechtensteiner David Maier wurde beim Luxembourg Junior Open in Sandweiler seiner Favoritenrolle gerecht und gewann das U17-Turnier auf souveräne Art und Weise. Der topgesetzte Maier bezwang der Reihe nach die beiden Belgier Nathan Geudens und Imen Tack sowie den Deutschen Laurin Plank jeweils ohne Satzverlust. Im Finale wartete dann der an Nummer 2 gesetzte Belgier Dries Verhaegen. Maier musste im Endspiel zwar etwas mehr kämpfen als die Runden zuvor, am Ende



David Maier Bild: Archiv

setzte er sich aber klar mit 11:8, 11:7, 6:11, 12:10 durch. (psp)

Kaiserwetter und Topstimmung beim Figl-Finale

Firngleiten Das letzte Figl-Rennen der Saison am Samstag in Malbun hätte besser nicht sein können. Traumhaftes Wetter, viele Athleten aus Liechtenstein und dem Ausland sowie begeisterte Fans sorgten dafür, dass es zu einem phänomenalen Saisonabschluss kam. Die Zuschauermenge feuerte die Kurzskiakrobaten bei diesem gelungenen Anlass mächtig an. Und dies war auch nötig, denn der Parcours aus einer Mischung aus Slalom, freiem Gelände und Riesenslalom war sehr anspruchsvoll. Die Zuschauer bekamen viel zu sehen: Spektakuläre Stürze, ausgefallene Rennoutfits und spezielle Renntechniken begeisterten die Menge.

Zum Höhepunkt und Abschluss der Figl-Saison gaben sich Europameister und Weltrekordhalter die Ehre. Für den FSC Liechtenstein gingen sieben Rennläufer an den Start. Nach zwei spannenden Durchgängen wurde in drei Kategorien (Schüler, Damen und Herren) gewertet. Bei den Schülern siegte Elias Monsorno (SC Mühlebach) vor der Triesenbergerin Janina Frick und Julian Zagrajsek (SK Laibach/Slo). Der Triesenberger Robin



Der Saisonabschluss der Figler in Malbun war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Schädler verpasste als Vierter das Podest knapp.



Europameisterin Stefanie Klocker vom SC Mühlebach siegte in der Damenklasse vor ihrer Teamkollegin Lara Reiter und der



Bilder: Klaus Schädler

Liechtensteinerin Manuela Nipp, die sich vor Melanie Bühler den Podestplatz sicherte. In der Herrenklasse war Bernd Bortolotti vom SC Mühlebach nicht zu bezwingen. Er setzte sich vor dem Triesner Patrick Banzer und Julian Hämmerle vom WSV Ebnet durch. Nach einer achtjährigen Rennpause meldete sich Thomas «Harry» Hasler aus Balzers zurück im Renngeschehen und platzierte sich auf dem guten fünften Rang, direkt hinter dem Vandanser Dieter Vonier, seines Zeichens Geschwindigkeits-Weltrekordhalter auf Firngleiter. Ebenfalls ein Top-Ten-Ergebnis erreichte der Triesner Urs Heidegger als Siebter.

Die intensiven Bemühungen von Konrad Schädler und seinem Team, das Firngleiten und auch das Shortcarven zum Volkssport zu machen, tragen endlich erste Früchte. Der FSCL bedankt sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Mitwirkenden. Auch ein grosser Dank an Ivan Kaufmann, der an diesem Samstag Zuschauer und Rennläufer mit seiner Moderation prächtig unterhalten hat. Der FSCL wünscht allen Athleten eine gute Erholung. (pd)

Thönig traumhaft schlafen

Das Bettenhaus in St. Gallen

OFFA-Rabatt
verlängert
bis 8. Mai

Bettenhaus Thönig
Zürcher Strasse 85
9014 St. Gallen
+41(71)277 14 16
info@thoenig.ch

www.thoenig.ch